

Tag des offenen Hofes: Klötze klotzt ran

13.06.2014



© **Bettina Koch**

Petra Schindler versorgt ein Kälbchen mit Biestmilch. Nach sechs Stunden werden Muttertier und Kalb getrennt. Die männlichen Tiere werden im Alter von 14 bis 21 Tagen verkauft, die weiblichen bleiben zur Nachzucht.

Kuhstall, Abkalbestall, Kälberaufzucht, Bandfütterung, Melkkarussell: Auf dem Betriebshof der Milcherzeugergenossenschaft (MEG) Klötze in der Altmark werden am Sonnabend, den 14. Juni, die Tore für Besucher offenstehen. „Es ist uns wichtig, den Leuten zu zeigen, wie es bei uns läuft“, sagt Geschäftsführer Raimund Punke, „es kursieren doch manchmal eigenartige Vorstellungen von der Landwirtschaft“.

Der Betrieb mit 41 Mitarbeitern und acht Lehrlingen lädt gemeinsam mit dem Bauernverband Sachsen-Anhalt zur zentralen Veranstaltung zum Tag des offenen Hofes ein, um der Land- und Stadtbevölkerung die Chance zu geben, sich Einblicke zu verschaffen. Landtechnikanbieter, Landhandel, Landeskontrollverband, Bauernverband und Imker gestalten den Aktionstag mit.

Wer sich interessiert, kann auf den geführten Rundgängen die einzelnen Stationen besichtigen und in Gesprächen mit den engagierten Mitarbeitern die betrieblichen Abläufe kennenlernen. Bis 13 Uhr wird sich das Melkkarussell drehen. Wer das sehen möchte, sollte rechtzeitig da sein, empfiehlt Punke. Und die Kinder werden wieder ganz besonders viel Freude haben, wenn sie die Kälber beobachten und ihnen das weiche Fell streicheln dürfen. „Das kommt sehr gut an“, weiß Punke noch vom vorigen Hoftag im Jahr 2008.